

Risikoanalyse für Prothesen der oberen Extremität

Einführung

Mit dieser Risikoanalyse werden potentielle Gefährdungen, die von Prothesen der oberen Extremität ausgehen könnten, möglichst frühzeitig erkannt und durch geeignete Maßnahmen vermieden. Ziel ist es, im Rahmen einer Risiko-Nutzen-Abschätzung, zu einer sinnvollen Bewertung zu kommen. Um die Risikominimierung aufzuzeigen, werden vor und nach den Maßnahmen jeweils Bewertungen hinsichtlich der Gefährdung und der Auftretenswahrscheinlichkeit durch uns vorgenommen. Zur Visualisierung der Wirksamkeit der Maßnahmen, haben wir dann die Anzahl der Nennungen vor und nach der Maßnahme in die Grafik (Risikoakzeptanz) eingetragen.

Bewertungsgrundlage: Bewertung der Gefährdung / Schadensausmaß

Bewertung	Abkürzung	Beschreibung
schwerwiegend	schwer.	nicht vollständig kompensierbare, schwere Verletzung
kritisch	krit.	reversible Schädigung, ärztliche Behandlung notwendig
geringfügig	gering.	reversible geringfügige Schädigung, ärztliche Behandlung nicht notwendig
unwesentlich	unwes.	Veränderung, aber noch keine Schädigung

Bewertungsgrundlage: Bewertung der Auftretenswahrscheinlichkeit

Bewertung	Abkürzung	Beschreibung
häufig	häuf.	mehrmaliges Auftreten im normalen Gebrauch
gelegentlich	geleg.	es kann auftreten im normalen Gebrauch
selten	selten	es sind Fälle bekannt
kaum vorstellbar	kaum	es sind keine Fälle bekannt, aber theoretisch denkbar

Risikoakzeptanz: Bewertung des Risikos vor bzw. nach der Maßnahme

häuf.				
geleg.				
selten				
kaum				
	unwes.	gering.	krit.	schwer.

akzeptabel:

akzept.	unwes./ kaum, unwes./selten, gering./kaum, gering./selten, krit/kaum.
---------	---

ALARP: As Low As Reasonable Practible: "so niedrig wie irgend möglich"

ALARP	unwes./geleg., unwes./häuf., gering./geleg., krit./selten, schwer./kaum
-------	---

nicht tolerierbar:

n. tol.	gering./häuf., krit./geleg., krit./häuf., schwer./selten, schwer./geleg., schwer./häuf.
---------	---

Funktion	Gefährdung	Ursache/n	Bewertung		Maßnahme/n	Bewertung	
Anziehen der Prothese / OA und UA	Aufschieben der Weichteile	Eintrittsöffnung zu eng/Schaft zu eng	krit. geleg.	n. tol.	systematische Abformtechnik; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	gering selten	akzept.
	Brennen der Haut	zu schnelles Einziehen des Stumpfes	unwes. geleg.	ALARP	langsameres Einziehen des Stumpfes mit Anziehhilfe; Hinweis in GA: An- und Ablegen der Prothese	unwes. selten	akzept.
	Hautschädigung	Ungenügende Randbearbeitung (zu rau, zu dünn, zu scharfkantig)	gering. geleg.	ALARP	Materialauswahl durch erfahrene/n Mitarbeiter/in; Prüfung vor der Anprobe	gering. selten	akzept.
	Hautirritation am Stumpfbende, Oedembildung	Weichteile werden in die Einzugsöffnung gezogen; Ventilzapfen fehlt	krit. geleg.	n. tol.	Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in; Hinweis in GA: Einsatz des Ventilzapfens	krit. selten	ALARP
	Druckstellen	Verdrehung des Schaftes; keine Markierung zur Orientierung	unwes. geleg.	ALARP	Hinweis in GA: An- und Ablegen der Prothese	unwes. selten	akzept.
Anziehen des Silikonliners / OA und UA	Druckstellen	Verdrehen des Liners, keine Markierung zur Orientierung im Liner	unwes. geleg.	ALARP	Prüfung vor der Anprobe; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	unwes. selten	akzept.
	unzureichende Haftung	Stumpfschwankungen	unwes. geleg.	ALARP	Zustandserhebung und Festlegung der Versorgung durch erfahrene/n Mitarbeiter/in; Hinweis in GA: Verhalten bei Stumpfschwankungen	unwes. selten	akzept.
		Liner innen gepudert	unwes. geleg.	ALARP	Hinweis in GA: Handhabung/Funktion	unwes. selten	akzept.
	vermehrte Schweißbildung	unzureichende Gewöhnung an Material	gering. geleg.	ALARP	Hinweis in GA: Stumpfbehandlung, Stumpfhygiene, Handhabung/Funktion, Reinigung/ Desinfektion	unwes. selten	akzept.
		ggf. ungeeignete Materialauswahl	gering. geleg.	ALARP	Zustandserhebung und Festlegung der Versorgung durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	gering. kaum	akzept.
		unzureichender Kontakt	gering. selten	akzept.	Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	unwes. selten	akzept.
Stellung der Prothese im Stehen/Gehen	Prothese steht vom Körper ab	Aufbau in Valgusstellung	unwes. geleg.	ALARP	Aufbau richtlinien beachten; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	unwes. kaum	akzept.
	Freischwung nicht möglich, Kunsthand bleibt an den Kleidern hängen	Aufbau der Varusstellung	unwes. geleg.	ALARP	Aufbau richtlinien beachten; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	unwes. kaum	akzept.
	Hand erreicht den Mund nicht	Aufbau in zu großer Streckstellung ohne Initialbeugung	unwes. geleg.	ALARP	Aufbau richtlinien beachten; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	unwes. kaum	akzept.

Funktion	Gefährdung	Ursache/n	Bewertung		Maßnahme/n	Bewertung	
	Funktionseinbuße						
	Kosmetik in Bezug auf Kleidung, z. B. Ärmellänge	Prothese zu kurz oder zu lang	unwes. geleg.	ALARP	Aufbaurichtlinien beachten; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	unwes. kaum	akzept.
Tragen der Prothese	Hautschädigung, Reizung, Unverträglichkeit, Sensibilisierung	mangelnde Stumpfpflege, mangelnde Reinigung der Prothese	krit. geleg.	n. tol.	Hinweis in GA: Stumpfbehandlung, Stumpfhygiene, Reinigung / Desinfektion	krit. selten	ALARP
		ggf. ungeeignete Materialauswahl	krit. geleg.	n. tol.	Zustandserhebung und Festlegung der Versorgung durch erfahrene/n Mitarbeiter/in; Verwendung geprüfter Materialien	krit. kaum	akzept.
		Verschmutzung des Schaftes durch Füllungsdefekte im Schaft / Luftblasen	krit. selten	ALARP	Prüfung vor Anprobe; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	krit. kaum	akzept.
	Geruchsbildung	Schweißablagerung, mangelnde Reinigung der Prothese	gering. geleg.	ALARP	Hinweis in GA: Stumpfbehandlung, Stumpfhygiene, Reinigung/ Desinfektion	gering. selten	akzept.
		ggf. ungeeignete Materialauswahl	gering. selten	akzept.	Zustandserhebung und Festlegung der Versorgung durch erfahrene/n Mitarbeiter/in; Verwendung geprüfter und geeigneter Materialien	gering. kaum	akzept.
	Allergien	ggf. ungeeignete Materialauswahl	krit. geleg.	n. tol.	Zustandserhebung und Festlegung der Versorgung durch erfahrene/n Mitarbeiter/in; Verwendung geprüfter und geeigneter Materialien; Hinweis in GA: Hautverträglichkeit, Allergien	krit. selten	ALARP
	Infektionen	mangelnde Stumpfpflege, mangelnde Reinigung der Prothese	krit. geleg.	n. tol.	Hinweis in GA: Stumpfbehandlung, Stumpfhygiene, Reinigung/ Desinfektion	krit. selten	ALARP
		mangelnde Sorgfalt im OT-Betrieb	krit. selten	ALARP	Maßnahmen laut MPG-Handbuch: Sauberkeit und Hygiene	krit. kaum	akzept.
		Infektion und mikrobiologische Verseuchung durch Kontakt mit Leder auf verletzter Haut	krit. selten	ALARP	Leder vor Verwendung auf mögliche Infektionsherde untersuchen; Hinweis in GA: Maßnahmen bei verletzter Haut	krit. kaum	akzept.
	Hautschädigung bei Benutzung durch Druckstellen	unzureichende Paßform	krit. geleg.	n. tol.	systematische Abformtechnik; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	krit. selten	ALARP.
		Stumpfschwankungen	krit. geleg.	n. tol.	Hinweis in GA: Verhalten bei Stumpfschwankungen	krit. selten	ALARP
	Durchblutungsstörungen,	kein Stumpfendkontakt	krit.	n. tol.	systematische Abformtechnik;	krit.	akzept.

Funktion	Gefährdung	Ursache/n	Bewertung		Maßnahme/n	Bewertung	
	Phantomschmerz		geleg.		Anfertigung eines Innenschaftes mit Endkontakt; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	kaum	
	Durchblutungsstörungen/ Verfärbungen der Haut	Schaft proximal oder distal zu weit oder zu eng oder zu kurz	krit. geleg.	n. tol.	systematische Abformtechnik; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	krit. kaum	akzept.
	mangelhafte Handhabbarkeit	mangelhafte Platzierung von Verschlüssen, Ventilen	gering. selten	akzept.	Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	gering. kaum	akzept.
	Geräuschbildung	Reibung von Gelenkteilen, Lösen von Verbindung, Fehlen von Anschlägen	gering. geleg.	ALARP	Hinweis in GA: Inspektion / Wartung	unwes. selten	akzept.
	Materialermüdung, Bruch der Prothese	Überlastung durch den Patienten	krit. geleg.	n. tol.	Hinweis in GA: bestimmungsgemäßer Gebrauch, Einsatz- und Belastungs- grenzen; regelmäßige Inspektion / Wartung	krit. selten	ALARP
		Kontakt mit Wasser, Salzwasser, Säuren	krit. geleg.	n. tol.	Hinweis in GA: Einsatz- und Belastungsgrenzen	krit. selten	ALARP
		unzureichende Festigkeit	krit. selten	ALARP	Zustandserhebung und Festlegung der Versorgung durch erfahrene/n Mit- arbeiter/in; Herstellerrichtlinien einhalten; Verwendung von frei- gegebenen Paßteilkombinationen; Anprobe durch erfahrene/n Mit- arbeiter/in	krit. kaum	akzept.
	Verschleiß der Kleidung	hervorstehende Paßteile, Bandagenzüge, Verschlüsse	gering. geleg.	ALARP	Sichtprüfungs vor Anprobe; Anbringung von Abdeckungen	gering. selten	akzept.
	Einklemmen von Körperteilen	fehlende oder fehlerhafte Gelenkabdeckung	krit. geleg.	n. tol.	Zustandserhebung und Festlegung der Versorgung durch erfahrene/n Mit- arbeiter/in; Schutz durch Gelenk- abdeckung; Hinweis in GA: Hand- habung / Funktionsweise / Risiken, Inspektion / Wartung	krit. selten	ALARP
nur OA	Kantendruck des Schaftes in angrenzenden Regionen, z.B. Hals	Abstemmplatten zu groß, unkorrekter Zuschnitt	krit. geleg.	n. tol.	Überprüfung vor der Anprobe; An- probe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	krit. kaum	akzept.
	Rotationsinstabilität	Abstemmplatten zu klein	krit. geleg.	n. tol.	Prüfung vor der Anprobe; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in (Zuschnitt)	krit. kaum	akzept.
	Verkippung der Prothese in A-P-Richtung	A-P-Maß der Abstemmplatten zu groß	krit. geleg.	n. tol.	Abformtechnik durch erfahrene/n Mitarbeiter/in; Anprobe durch erfah-	krit. kaum	akzept.

Funktion	Gefährdung	Ursache/n	Bewertung		Maßnahme/n	Bewertung	
					rene/n Mitarbeiter/in		
nur UA	Extensionsdefizit	Umgreifung über dem Olecranon zu stark	krit. geleg.	n. tol.	Abformtechnik durch erfahrene/n Mitarbeiter/in; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	krit. kaum	akzept.
	Flexionsdefizit	zu wenig Platz für das Olecranon, Beugeausschnitt zu hoch, zu wenig Platz für die Beugesehne	krit. geleg.	n. tol.	Abformtechnik durch erfahrene/n Mitarbeiter/in; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	krit. kaum	akzept.
	Rotationsinstabilität	suprakondylärer Eingriff nicht genügend ausgeprägt	krit. geleg.	n. tol.	Abformtechnik durch erfahrene/n Mitarbeiter/in; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	krit. kaum	akzept.
Das Greifen der Prothesenhand / des Greifers - myoelektrisch gesteuert	Funktionsausfall	Einwirkung von Feuchtigkeit, Verschleiß, Abnutzung der Kontakte usw.	gering. geleg.	n. tol.	Hinweis in GA: Handhabung/ Funktion, Reinigung/ Desinfektion, Inspektion / Wartung	gering. selten	akzept.
	Kontaktverlust der Elektroden	Stumpfschwankungen	krit. geleg.	n. tol.	Prüfung vor Abgabe; Hinweis in GA: Verhalten bei Stumpfschwankungen	krit. selten	ALARP
		ungenügende Paßform	krit. geleg.	n. tol.	systematische Abformtechnik; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	krit. kaum	akzept.
	Elektrodenkabelbruch	unsachgemäße Handhabung	krit. geleg.	n. tol.	Hinweis in GA: Handhabung/ Funktion	krit. selten	ALARP
		unsachgemäße Verarbeitung	krit. geleg.	n. tol.	Herstellerrichtlinien einhalten; Prüfung vor der Abgabe; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	krit. kaum	akzept.
	Funktionsverlust der Akkumulatoren	Entladung	gering. geleg.	ALARP	Hinweis in GA: Handhabung/ Funktionsweise / Risiken	gering. selten	akzept.
		Verschluß, Verschmutzung der Kontakte	gering. geleg.	ALARP	Hinweis in GA: Reinigung / Desinfektion, Inspektion / Wartung	gering. selten	akzept.
	Funktionsverlust des Ladegerätes	Schlag, Sturz, Bedienungsfehler	unwes. selten	akzept.	Hinweis in GA: Handhabung/ Funktionsweise	unwes. kaum	akzept.
	Fingerbruch an der Kunsthand	Materialverschleiß, Überlastung, unsachgemäße Anwendung	gering. geleg.	ALARP	Hinweis in GA: Einsatz- und Belastungsgrenzen, Handhabung/ Funktionsweise, Inspektion / Wartung	gering. selten	akzept.
	Verletzungen durch elektrischen Strom	fehlerhafte elektrische Installation	krit. selten	ALARP	Herstellung und Wartung nach Herstellerrichtlinien; Hinweis in GA: Inspektion /Wartung	krit. kaum	akzept.
Das Greifen der Prothesenhand und	Funktionsausfall	Seilzugriß	gering. geleg.	ALARP	Hinweis in GA: Einsatz- und Belastungsgrenzen, Handhabung/	gering. selten	akzept.

Funktion	Gefährdung	Ursache/n	Bewertung		Maßnahme/n	Bewertung	
des Hooks, zugbetätigt					Funktionsweise, Inspektion / Wartung		
		Korrosion	gering. geleg.	ALARP	Hinweis in GA: Einsatz- und Belastungsgrenzen, Handhabung/ Funktionsweise, Inspektion / Wartung	gering. selten	akzept.
	Verletzung durch Fingerbruch des Greifgeräts	Materialverschleiß, Überlastung, unsachgemäße Anwendung	gering. geleg.	ALARP	Hinweis in GA: Einsatz- und Belastungsgrenzen, Handhabung/ Funktionsweise, Inspektion / Wartung	gering. selten	akzept.
	Verletzungen durch Greifgerät	unsachgemäße Anwendung, Unachtsamkeit	krit. geleg.	n. tol.	Hinweis in GA: Einsatz- und Belastungsgrenzen, Handhabung/ Funktionsweise	krit. selten	ALARP
Bandagenteknik OA: Greifzugfunktion	1. Reibung	Greifzugkabel nicht gefettet	unwes. geleg.	ALARP	Hinweis in GA: Inspektion / Wartung; Prüfung vor der Abgabe; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	unwes. selten	akzept.
	2. keine vollständige Öffnung des Handersatzes	Kabelzugspirale steht zu weit über Halterung hinaus	unwes. geleg.	ALARP	Prüfung vor der Abgabe; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	unwes. kaum	akzept.
	3. Verletzung des Zugseils	Kabelzugspirale nicht entgratet	unwes. geleg.	ALARP	Prüfung vor der Abgabe; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	unwes. kaum	akzept.
	4. Verstellung erschwert	Spiralmutter zu eng	unwes. geleg.	ALARP	Prüfung vor der Abgabe; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	unwes. kaum	akzept.
	5. Kabelzug rutscht durch	Spiralmutter zu weit	unwes. geleg.	ALARP	Prüfung vor der Abgabe; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	unwes. kaum	akzept.
	6. Kabelzugspirale fällt heraus	Halterung zu lose angebracht	unwes. geleg.	ALARP	Prüfung vor der Abgabe; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	unwes. kaum	akzept.
	7. Pro-/Supination begrenzt	Halterung zu nah am Handgelenk befestigt	unwes. geleg.	ALARP	Prüfung vor der Abgabe; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	unwes. kaum	akzept.
	8. Bandage reißt an den vernähten Stellen	unsachgerechte Verarbeitung	unwes. geleg.	ALARP	Prüfung vor der Abgabe; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	unwes. kaum	akzept.
Sperrzugfunktion	wie Greifzug, aber nur Punkte 3, 4, 5, 6, 8	wie Greifzug, aber nur Punkte 3, 4, 5, 6, 8	unwes. geleg.	ALARP	Prüfung vor der Abgabe; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	unwes. kaum	akzept.
Beugezugfunktion	Kabel schneidet im Rücken beim Beugen ein	Beugezug zu kurz	gering. geleg.	ALARP	Prüfung vor der Abgabe; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	gering kaum	akzept.
	Gurt neigt zu Verdrehungen	Kabelgurtverbinder fehlt	unwes. geleg.	ALARP	Prüfung vor der Abgabe; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	unwes. kaum	akzept.
	schlechte Zugwirkung	Führungöse zu hoch oder zu weit hinten	unwes. geleg.	ALARP	Prüfung vor der Abgabe; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	unwes. kaum	akzept.
	verminderte Belastbarkeit	Löcher im UA zu weit aufgebohrt	unwes. geleg.	ALARP	Prüfung vor der Abgabe; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	unwes. kaum	akzept.

Funktion	Gefährdung	Ursache/n	Bewertung		Maßnahme/n	Bewertung	
	erschwerter Beugefunktion	mit Greifzug vernäht	unwes. geleg.	ALARP	Prüfung vor der Abgabe; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	unwes. kaum	akzept.
	Betätigungsweg zu gering	Schlaufenhülse zu nah an der Sperrzugendplatte	unwes. geleg.	ALARP	Prüfung vor der Abgabe; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	unwes. kaum	akzept.
Achselschlingenfunktion	Wundreibung	Bandagendefekt	krit. selten	ALARP	Hinweis in GA: Handhabung/ Funktion, Inspektion / Wartung	gering. selten	akzept.
	Klemmen der Hand durch Drehen der Schlinge	bei Zugbetätigung	gering. geleg.	ALARP	Prüfung vor Anprobe; Anprobe durch erfahrene/n Mitarbeiter/in; ggf. Anfertigung einer Verbreiterungspelotte im vorderen Anteil der Achselschlinge	gering. selten	akzept.
Bandagenfunktion allgemein OA + UA	Funktionsstörung	Überlastung, falsche Bandagenführung, Handhabung	gering. selten	akzept.	Hinweis in GA: Handhabung/ Funktionsweise; Einweisung durch erfahrene/n Mitarbeiter/in	unwes. selten	akzept.
	Infektionen	Verschmutzung	krit. geleg.	n. tol.	Hinweis in GA: Stumpfbehandlung, Stumpfhygiene, Reinigung / Desinfektion, Inspektion / Wartung	krit. selten	ALARP
	Wundreibung	Bandagendefekt	krit. geleg.	n. tol.	Hinweis in GA: Stumpfbehandlung, Stumpfhygiene, Reinigung/ Desinfektion, Inspektion / Wartung	gering. selten	akzept.
Verschiedens	Einriß des Kosmetikhandschuhs (PVC, Silikon)	Stoß, Schnitt	gering. geleg.	ALARP	Hinweis in GA: Einsatz- und Belastungsgrenzen, Inspektion / Wartung	gering. selten	akzept.
	Verschmutzung des Kosmetikhandschuhs PVC	tägl. Gebrauch, Druckerschwärze	unwes. häufig.	ALARP	Hinweis in GA: Reinigung/ Desinfektion	unwes. selten.	akzept.
	Verbrennungen und Vergiftungen durch Verbrennungsprodukte	mangelnde Sicherheit bei Umgang mit offenem Feuer oder Hitzequelle	schwer. geleg.	n. tol.	Verwendung von Materialien mit möglichst geringer Entflammbarkeit; Hinweis in GA: Risiken	krit. kaum	akzept.
	Zerstörung / Beschädigung der Prothese während der Lagerung / Transport	mangelhafte Verpackung, mangelhafte Sicherung während des Transports	krit. selten	ALARP	ausreichende Verpackung, ausreichende Sicherung während des Transports	krit. kaum	ALARP

besonderer Gefahrenhinweis:

Bei Patienten mit Sensibilitätsstörungen und/oder Wundheilungsstörungen (z.B. bei diabetischer Erkrankung) sind alle Gefährdungen die eine Hautläsion beinhalten mindestens als kritisch zu bewerten, weil Schädigungen vom Patienten unbemerkt entstehen können und schlecht heilen.

Patienten dieser Gruppe bedürfen einer besonderen Kontrolle sowie einer gezielten Unterweisung über besondere Risiken und Vorsorgemöglichkeiten.

Bewertung des Risikos vor der Maßnahme:

häuf.	1	0	0	0
geleg.	23	16	26	1
selten	1	4	7	0
kaum	0	0	0	0
	unwes.	gering.	krit.	schwer.

Bewertung des Risikos nach der Maßnahme:

häuf.	0	0	0	0
geleg.	0	0	0	0
selten	11	15	13	0
kaum	18	3	18	0
	unwes.	gering.	krit.	schwer.

Zur Bestimmung der Anzahl der Nennungen (Gefährdung / Auftretenswahrscheinlichkeit) empfehlen wir folgende Vorgehensweise:

1. Speichern Sie die Datei unter einem neuen Namen
1. Markieren Sie die linke Bewertungsspalte (Gefährdung / Auftretenswahrscheinlichkeit) in der Textverarbeitung mittels Maus
2. Wählen Sie den Menüpunkt "Ersetzen" und ersetzen Sie der Reihe nach alle möglichen Bewertungskombinationen, z.B. beginnend mit "unwes. kaum".
3. Die Textverarbeitung nennt Ihnen die Anzahl der durchgeführten Ersetzungen.
4. Notieren Sie die Anzahl der Ersetzungen und tragen diese anschließend in die Bewertungstabelle Ihrer Risikoanalyse ein.
5. Prüfen Sie ob alle Ersetzungen vor genommen wurden.
6. Verfahren Sie mit der "Bewertungsspalte nach der Maßnahme" in gleicher Weise.